

Das Internationale Marken-Kolloquium

– Die ersten Erfahrungen von unseren neuen Teammitgliedern

Wenn sich Teams verändern, muss man im Unternehmen implizit vorhandenes Wissen wieder vermehrt aussprechen. Man muss sich daran gewöhnen, Dinge zu wiederholen, Themen neu zu durchdenken, Verbesserungsvorschläge aufzunehmen und zusammenwachsen. Wie gelingt das bei einer Veranstaltung, die andere Teammitglieder zum Teil zum neunten Mal erleben? Wir haben das beispielsweise durch Lessons Learned-Meetings, Projektgespräche und eine glasklare Aufgaben- und Rollenverteilung vor Ort versucht, zu meistern. Denn das Internationale Marken-Kolloquium ist eines der absoluten Highlights im Mandat-Jahr – auch für unser Team. So ist es selbstverständlich dass auch Christina Jancen und Laura Kosalla – seit April und Mai 2019 neu im Mandat-Team – ihr Kloster-Debüt geben sollten. Aber wie haben sie das Kolloquium nun erlebt?



Als neues Mandat Teammitglied reiste ich in diesem Jahr zum ersten Mal ins Kloster Seeon. Nach der Vorbereitungszeit stieg die Neugierde auf das Internationale Marken-Kolloquium – und die Aufregung.

Viele Gedanken gingen mir vorher durch den Kopf – dass aber die Atmosphäre während der gesamten Zeit so unfassbar angenehm sein wird und die Stimmung bis in die späten Stunden auf einem sehr hohen Level bestehen bleibt, hat mich äußerst positiv überrascht.

Jedes Gespräch, sei es mit einer erfolgreichen Unternehmerin oder mit einem aufstrebenden Geschäftsführer, war hochgradig interessant und regte mich zum Nachdenken an.

Auch jeder Vortrag unserer Referenten sowie der Start-Ups war ein voller Erfolg und kam nicht nur bei mir eindrucksvoll an!

Es war ein tolles Erlebnis und ich freue mich auf die nächsten Internationalen Marken-Kolloquien verbunden mit vielen weiteren spannenden Vorträgen aus erstklassiger Hand.

– Christina Jancen

Nach den vielen anstrengenden Wochen der Vorbereitung habe ich mich sehr auf meine erste Teilnahme beim Internationalen Marken-Kolloquium gefreut. Durch meine frühe Anreise hatte ich einen entspannten Start und konnte bereits das Kloster und die Umgebung erkunden.

Nach der Anreise weiterer Teammitglieder stieg meine Nervosität dann doch langsam an – Hatte ich mich gut genug vorbereitet? Was würde mich erwarten?

Ich hätte nicht erwartet, dass meine Erwartungen so übertroffen werden könnten. Alle Referenten, Teilnehmer und natürlich auch die hilfsbereiten Mitarbeiter des Klosters waren sehr freundlich und sehr fröhlich über die gesamte Zeit der Veranstaltung hinweg. Man kam sich direkt gut aufgenommen vor und konnte sich mit der Zeit gut in die Gespräche integrieren.

Besonders gut gefallen hat mir die Start-Up-Session, da man dort einen Einblick aus erster Hand in die Unternehmensgründung bekommen hat.

Ich freue mich sehr auf das nächste Marken-Kolloquium und erhoffe mir weitere tolle Gespräche und Vorträge, die nicht nur mich, sondern auch die Teilnehmer wieder fesseln.

– Laura Kosalla